

Psalm 65,9

Psalm 65,9

1 *Dem Vorsänger. Ein Psalm Davids; ein Lied.*

2 Auf dich harret der Lobgesang, o Gott, in Zion, und dir wird das Gelübde erfüllt werden!

3 Du erhörst Gebet; darum kommt alles Fleisch zu dir.

4 Missetaten überwältigen mich; unsere Übertretungen — du wirst sie sühnen.

5 Wohl dem, den du erwählst und zu dir nahen lässt, dass er wohne in deinen Vorhöfen! Wir werden uns sättigen von den Gütern deines Hauses, deines heiligen Tempels!

6 Du wirst uns antworten durch furchtgebietende [Taten] in Gerechtigkeit, du Gott unseres Heils, du Zuversicht aller Enden der Erde und des fernsten Meeres;

7 der du die Berge gründest in deiner Kraft, der du mit Macht umgürtet bist;

8 der du das Brausen der Meere stillst, das Brausen ihrer Wellen und das Toben der Völker,

9 damit vor deinen Wunderzeichen sich fürchten, die an den Enden [der Erde] wohnen; du lässt jubeln den Osten und den Westen / → die Ausgänge des Morgens und des Abends.

10 Du suchst das Land / *die Erde* heim und bewässerst es und machst es sehr reich; der Strom

Gottes hat Wasser in Fülle. Du lässt ihr Getreide gut geraten, denn so bereitest du [das Land] zu;

11 du tränkst seine Furchen, feuchtest seine Schollen; mit Regenschauern machst du es weich und segnest sein Gewächs.

12 Du krönst das Jahr mit deiner Güte, und deine Fußstapfen triefen von Fett.

13 Es triefen Auen in der Steppe, und mit Jubel gürteten sich die Hügel.

14 Die Weiden kleiden sich mit Schafen, und die Täler bedecken sich mit Korn; sie jauchzen, ja, sie singen.

9 damit vor deinen Wunderzeichen o Gott, sich fürchten, die an den Enden [der Erde] wohnen; du lässt

das Land Israel ist in der Mitte -

Gott du bist mächtig. Du wirkst – für die Vielen die dich aufnahmen bist du zum Retter geworden.

Dein Wiederkommen Herr Jesus Christus, ist nahe. Du willst durch dein mächtiges Reden noch viele Menschen herausretten, bevor du als der Richter für die gefallene Welt wiederkommst.

Ja es braucht bußfertige Herzen.

Aus der Endzeitrede von Jesus im Matthäusevangelium 24,6... Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; habt acht, erschreckt nicht; denn dies alles muss geschehen; aber es ist noch nicht das Ende.

7 Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen.

8 Dies alles ist der Anfang der Wehen.

12 Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe (*die geistliche Liebe = gr. agape*) in vielen erkalten.

13 Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.

1. Johannesbrief 4,19 Wir lieben Gott, / *lasst uns ihn lieben*, weil er uns zuerst geliebt hat.

Lukasevangelium 21,33-36 Jesus spricht: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

34 Habt aber acht auf euch selbst, dass eure Herzen nicht beschwert werden durch Rausch und Trunkenheit und Sorgen des Lebens, und jener Tag unversehens über euch kommt!

35 Denn wie ein Fallstrick wird er über alle kommen, die auf dem ganzen Erdboden wohnen.

36 Darum wacht jederzeit und bittet, dass ihr gewürdigt werdet, diesem allem zu entfliehen, was geschehen soll, und vor dem Sohn des Menschen zu stehen!

So wie ich bin

Römerbrief 5,8 Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

<https://www.rudolf-leitner.at/>